

# Geometrie – Lösungen zu Übungsserie II

1. Ähnlich sind...

- die Quadrate  $A$  und  $J$ ,
- die Kreise  $B$ ,  $I$  und  $Q$ ,
- die Rechtecke  $C$  und  $F$  (das Rechteck  $T$  hat andere Proportionen!),
- die großen  $G$ 's  $D$ ,  $L$  und  $S$  (aber nicht  $R$ !),
- die Parallelogramme  $E$  und  $G$  (aber nicht der Rhombus  $M$ ) und
- die gleichschenkligen Dreiecke  $H$ ,  $K$  und  $O$  (aber nicht das Dreieck  $N$ ).

2. Der Keil selber ist ein Dreieck. Dabei ist das Seitenverhältnis von stehender zu liegender Seite  $1 : 5$ . Der Anteil des Keils, der sich zwischen den beiden Platten befindet, entspricht einem dazu ähnlichen Dreieck. Dort ist das selbe Seitenverhältnis gegeben durch  $d : 3.7$ . Somit folgt:

$$\frac{1}{5} = \frac{d}{3.7} \Leftrightarrow 3.7 = 5d \Leftrightarrow d = \frac{3.7}{5} = 0.74$$

Der Plattenabstand beträgt also 0.74 cm resp. 7.4 mm.

3. (a) Mit dem Satz des Pythagoras erhalten wir für die liegende Kathete des kleineren Dreiecks:

$$\sqrt{45^2 - 27^2} = \sqrt{9^2(5^2 - 3^2)} = \sqrt{9^2(25 - 9)} = \sqrt{9^2 \cdot 4^2} = 9 \cdot 4 = 36$$

Aus dem 2. Strahlensatz folgt daraus für die liegende Seite des großen Dreiecks (Streckfaktor  $\frac{36}{27} = \frac{4}{3}$ ):

$$k = 36 \cdot \frac{4}{3} = 48$$

Somit ergibt sich für die gesuchte Strecke:  $x = 48 - 36 = \underline{12}$ .

(b) Die obere, lange Kathete des kleineren Dreiecks ergibt sich zu  $120 - 48 = 72$ .

Somit beträgt der Streckfaktor von kleinem zu großem Dreieck  $k = \frac{120}{72} = \frac{5}{3}$ .

Die stehende Seite des großen Dreiecks hat somit die Länge:

$$30 \cdot \frac{5}{3} = 50$$

Nun ergibt sich mit der Flächenformel für das Trapez die gesuchte Fläche:

$$A = \frac{30 + 50}{2} \cdot 48 = 40 \cdot 48 = \underline{1920}$$

4. Aus den Strecken  $\overline{SF}$ ,  $\overline{FC}$  und  $\overline{ED}$  schließen wir mittels 2. Strahlensatz auf die Strecke  $\overline{AB}$ :

$$\frac{\overline{AB}}{\overline{ED}} = \frac{\overline{SF} + \overline{FC}}{\overline{SF}} \Rightarrow \frac{\overline{AB}}{2.4} = \frac{3.9 + 5.2}{3.9} \Leftrightarrow \overline{AB} = \frac{9.1 \cdot 2.4}{3.9} = \frac{91 \cdot 2.4}{39} = 7 \cdot 0.8 = \underline{5.6}$$

Ebenso schließen wir aus  $\overline{SF}$ ,  $\overline{FC}$  und  $\overline{SB}$  mittels 1. Strahlensatz auf die Strecke  $\overline{SE}$ :

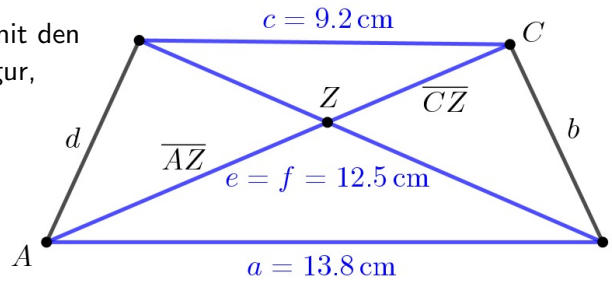
$$\frac{\overline{SE}}{\overline{SB}} = \frac{\overline{SF}}{\overline{SF} + \overline{FC}} \Rightarrow \frac{\overline{SE}}{7} = \frac{3.9}{3.9 + 5.2} \Leftrightarrow \overline{SE} = \frac{3.9 \cdot 7}{9.1} = \frac{39 \cdot 7}{91} = \underline{3}$$

Mit  $\overline{AC} = \overline{AB} + \overline{BC} = 5.6 + 2.8 = 8.4$  folgt aus  $k = \frac{\overline{SH}}{\overline{SB}} = \frac{5}{7}$  für die gesuchte Strecke  $\overline{GI}$ :

$$\overline{GI} = k \cdot \overline{AC} = \frac{5}{7} \cdot 8.4 = 5 \cdot 1.2 = \underline{6}$$

5. Die beiden Diagonalen  $e$  und  $f$  bilden zusammen mit den parallelen Seiten  $a$  und  $c$  gerade die Strahlensatzfigur, bei der die Parallelen auf verschiedenen Seiten des Zentrums  $Z$  (= Diagonalschnittpunkt) liegen. Mit dem 2. Strahlensatz folgt sofort:

$$\frac{\overline{AZ}}{\overline{CZ}} = \frac{a}{c} = \frac{13.8}{9.2} = \frac{138}{92} = \frac{69}{46} = \frac{3}{2}$$



Die Diagonalen werden durch  $Z$  im Verhältnis 3 : 2 unterteilt. Das bedeutet, es gibt fünf Teile, von denen drei auf der  $A$ - und zwei auf der  $C$ -Seite liegen. Für deren Längen ergibt sich folglich:

$$\overline{AZ} = \frac{3}{5} \cdot e = \frac{3}{5} \cdot 12.5 \text{ cm} = \underline{\underline{7.5 \text{ cm}}} \quad \text{und} \quad \overline{CZ} = \frac{2}{5} \cdot e = \frac{2}{5} \cdot 12.5 \text{ cm} = \underline{\underline{5 \text{ cm}}}$$

6. (a) Für den Streckfaktor zwischen kleinem und grossem Dreieck ergibt sich aus den Flächen:

$$A' = k^2 \cdot A \Rightarrow k^2 = \frac{A'}{A} = \frac{75}{48} = \frac{25}{16} \Rightarrow k = \sqrt{\frac{25}{16}} = \frac{5}{4}$$

$$c' = k \cdot c \Rightarrow c = \frac{c'}{k} = \frac{18 \text{ cm}}{\frac{5}{4}} = \frac{4 \cdot 18 \text{ cm}}{5} = \underline{\underline{14.4 \text{ cm}}}$$

- (b) Die reale Gebäudefläche beträgt:

$$A' = k^2 \cdot A = 500^2 \cdot 27.2 \text{ cm}^2 = 250\,000 \cdot 27.2 \text{ cm}^2 = 6\,800\,000 \text{ cm}^2 = 680 \text{ m}^2$$

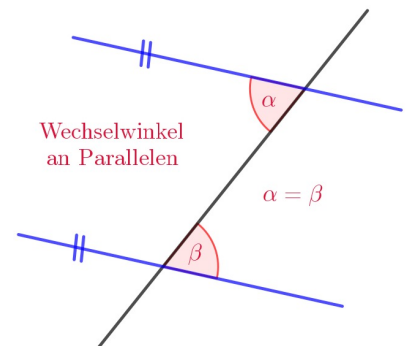
Dabei ist  $1 \text{ m}^2 = (1 \text{ m})^2 = (100 \text{ cm})^2 = 10\,000 \text{ cm}^2$  resp.  $1 \text{ cm}^2 = \frac{1}{10\,000} \text{ m}^2$ . Es folgt:

$$b = \frac{A}{l} = \frac{680 \text{ m}^2}{34 \text{ m}} = \underline{\underline{20 \text{ m}}}$$

7. (a) **Beweis:**

- i. Der Winkel  $ADC$  ist wiederum  $\frac{\gamma}{2}$  (Wechselwinkel resp. Z-Winkel an parallelen Geraden).
- ii. Damit ist aber das Dreieck  $ACD$  gleichschenkelig und es gilt  $\overline{AD} = b$ .
- iii. Nun folgt mit dem 2. Strahlensatz (Zentrum  $S$ , Parallelen  $\overline{AD}$  und  $a$ ) direkt, dass:

$$\frac{\overline{AD}}{a} = \frac{p}{q} \Rightarrow \frac{b}{a} = \frac{p}{q}$$



- (b) **Aussage:** "In jedem beliebigen Dreieck unterteilt jede Winkelhalbierende die gegenüberliegende Dreiecksseite im Verhältnis der Längen der beiden am Winkel anliegenden Dreiecksseiten."

- (c) Für die Katheten  $a$  und  $b$  des rechtwinkligen Dreiecks gilt gemäß der Aussage unter (b):

$$\frac{b}{a} = \frac{p}{q} = \frac{6}{4.5} = \frac{4}{3} \quad \text{resp.} \quad b = \frac{4}{3} a$$

Außerdem gilt der Satz des Pythagoras:

$$a^2 + b^2 = c^2 = (p + q)^2 = 10.5^2 = \left(\frac{105}{10}\right)^2 = \left(\frac{21}{2}\right)^2 = \frac{21^2}{2^2}$$

Mit  $b^2 = \left(\frac{4}{3} a\right)^2 = \frac{16}{9} a^2$  folgt:

$$a^2 + \frac{16}{9} a^2 = \frac{9 + 16}{9} a^2 = \frac{25}{9} a^2 \stackrel{!}{=} \frac{21^2}{2^2} \Rightarrow a^2 = \frac{21^2 \cdot 3^2}{2^2 \cdot 5^2}$$

Für  $a$ ,  $b$  und die Dreiecksfläche erhalten wir daraus:

$$a = \frac{21 \cdot 3}{2 \cdot 5} = \frac{63}{10} \Rightarrow b = \frac{4}{3} a = \frac{84}{10}$$

$$A = \frac{a \cdot b}{2} = \frac{63}{10} \cdot \frac{84}{10} : 2 = \frac{63 \cdot 42}{100} = \frac{2646}{100} = \underline{\underline{26.46 \text{ cm}^2}}$$

